

**3 Museen,  
Ausstellungen,  
Präsentationen**

3.1

Deutsches  
Auswandererhaus

3.2

Deutsches  
Schiffahrtsmuseum

3.3

Kabinett für  
aktuelle Kunst

3.4

Klimahaus 8° Ost

3.5

Kunsthalle

3.6

Museum der  
50er Jahre

3.7

Phänomenta

3.8

Schulhistorische  
Sammlung

3.9

Sternfreunde e. V.

3.10

Volkskundliches  
Freilichtmuseum

## 3.1 Deutsches Auswandererhaus



### Kontakt

Deutsches Auswandererhaus

Columbusstraße 65

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471/9 02 20 0

Fax: 0471/9 02 20 22

E-Mail:

info@dah-bremerhaven.de

Internet:

www.dah-bremerhaven.de

Öffnungszeiten (täglich):

März bis Oktober 10–18 Uhr,

November bis Februar 10–17 Uhr

Am 24. Dezember geschlossen.



## Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven

- Das Erlebnismuseum -

Abschiednehmen – mehr als sieben Millionen Menschen verließen zwischen 1830 und 1974 über Bremerhaven ihre Heimat. Für die meisten von ihnen war es kein „Auf Wiedersehen“, sondern ein Abschied für immer und der Aufbruch in ein neues Leben.

Das Deutsche Auswandererhaus lässt die Geschichten dieser Menschen lebendig werden und nimmt seine Gäste mit auf eine spannende Zeitreise durch 300 Jahre Aus- und Einwanderungsgeschichte. Anhand realer Lebensgeschichten erfahren Besucher, warum Menschen sich dazu entschlossen, ihre alte Heimat zu verlassen und wie sie ihr Leben in der Fremde meisterten. Detailgetreue Nachbauten und modernste Museumstechnologie lassen den Besuch zu einem emotionalen Erlebnis werden. Museumsgäste fühlen den Abschiedsschmerz an der Kaje, gehen selber die Gangway zum Schiff hinauf und testen, ob sie hätten einreisen dürfen – wenn ja, heißt es: Willkommen in Amerika! Dann führt die Reise weiter bis nach New York in den Nachbau des Bahnhofs Grand Central Terminal. Von dort geht es zurück nach Deutschland. In einer Ladenpassage der 1970er Jahre entdecken Besucher des Erlebnismuseums, auf welcher vielfältigen Weise Einwanderer unsere Kultur und unseren Alltag mitgeprägt haben. Einmalige Fotos, Dokumente und persönliche Gegenstände eröffnen Einblicke in die bewegenden Schicksale von Einwanderern, die seit dem Ende des 17. Jahrhunderts nach Deutschland gekommen sind.

Am Ende des Rundgangs zeigt das hauseigene Roxy-Kino drei Kurzfilme über Deutsche in den USA, Argentinien und Australien. Die Familienrecherche bietet die Möglichkeit, nach ausgewählten Vorfahren zu suchen.

Das Thema Migration wird auch in den abwechslungsreichen Veranstaltungen des Museums aufgegriffen. Regelmäßig finden Führungen für Besucher jeden Alters statt. Während der Schulferien werden für Kinder von sechs bis zwölf Jahren Rollenspiele und Entdeckungstouren angeboten.

Das Deutsche Auswandererhaus wurde 2007 für sein außergewöhnliches Ausstellungskonzept mit dem European Museum of the Year Award, dem bedeutendsten Preis der europäischen Museumslandschaft, ausgezeichnet.

Das Museumsrestaurant „Speisesaal“ bietet täglich US-amerikanische und norddeutsche Spezialitäten mit Blick auf den neuen Hafen an.

*Sehenswürdigkeiten  
und Kultur*



*Aktivität*

*Natur und  
Landschaft*

*Märkte  
und Feste*



# *Ein Tag zwischen Elbe und Weser*

Der Tourismusführer der evb

[www.evb-elbe-weser.de](http://www.evb-elbe-weser.de)

havenwelten  
BREMERHAVEN



Deutsches  
Schiffahrts  
museum

Hans-Scharoun-Platz 1 · 27568 Bremerhaven  
Tel. 0471 482070

[www.dsm.museum](http://www.dsm.museum)

## Deutsches Schifffahrtsmuseum

Leibniz-Institut für deutsche Schifffahrtsgeschichte



Sind Sie jemals auf einem Raddampfer gewesen? Haben Sie jemals eine mehr als 800 Jahre alte Kogge bestaunt? Wollten Sie nicht schon immer mal eine Tasse Kaffee und ein Stück Kuchen auf einem Großsegler genießen? Im Deutschen Schifffahrtsmuseum ist all dies möglich. Hunderte von wertvollen Objekten aus der Schifffahrt, darunter Schiffsmodelle, ein U-Boot vom Typ SEEHUND,

Gemälde, eindrucksvolle Dioramen, Modelle zum Anfassen und Ausprobieren eröffnen Ihnen spannende Einblicke in die maritime Geschichte. Seien Sie dabei. Denn nur hier können Sie am Miniport selbst am Steuerrad stehen und ein Schiff durch unser Modellbecken manövrieren.

Anlass, das Deutsche Schifffahrtsmuseum zu gründen, war u. a. das Vorhaben, einen für Deutschland und die Welt sensationellen Schiffsfund zu präsentieren: das Wrack einer hansezeitlichen Kogge. Dieses wurde 1962 zufällig in der Weser gefunden. Eine beispiellose Bergungs- und Konservierungsgeschichte folgte. Es war ein großes Experiment für die Unterwasserarchäologie und die Konservierungsforschung gleichermaßen. Der betriebene Bergungs- und Konservierungsaufwand und die Präsentation eines Schiffswracks in einem Museum verweisen auf die große wissenschafts- und kulturgeschichtliche Bedeutung, welche diesem Fund zugeschrieben wird.

Mit dem Entwurf des „Bremerhavener“ Architekten Hans Scharoun (1893-1972) wurde der äußere Rahmen geschaffen, um die Geschichte der Schifffahrt museal erlebbar zu machen. Das 1975 eröffnete Museumsgebäude zeichnet sich durch schiffsarchitektonische Elemente aus und wurde im Jahr 2000 durch den Anbau des Architekten Dietrich Bangert auf fast 8.000 Quadratmeter erweitert.

Als integriertes Forschungsmuseum der Leibniz-Gemeinschaft widmet sich das Deutsche Schifffahrtsmuseum der Erforschung aktualitätsbezogener Themen zur Geschichte der Schifffahrt, Meeresnutzung und Archäologie unter Wasser. Archiv, Bibliothek, Magazin und Redaktion bieten eine einzigartige Forschungsinfrastruktur, die das Sammeln, Bewahren und Erschließen der Sammlung gewährleistet. Forschungsvermittlung und Wissenschaftskommunikation erfolgen über Ausstellungen, Vortrags- und Gesprächsrunden sowie Publikationen.

Wofür Sie sich auch entscheiden: Willkommen an Bord!

**3.2**

## Deutsches Schifffahrtsmuseum

Deutsches  
Schifffahrts  
museum

### Kontakt

Deutsches Schifffahrtsmuseum  
Institut der Leibniz-  
Gemeinschaft  
Hans-Scharoun-Platz 1  
27568 Bremerhaven  
Tel.: (0471) 48 20 70  
Fax: (0471) 48 20 75 5  
info@dsm.museum  
www.dsm.museum  
Öffnungszeiten  
Museum:  
täglich 10.00 – 18.00 Uhr,  
November – März  
montags geschlossen  
Museumsschiffe:  
täglich 10.00 – 18.00 Uhr  
November bis März  
geschlossen

### 3.3 Kabinett für aktuelle Kunst

**Kontakt**  
Kabinett für aktuelle Kunst  
Jürgen Wesseler  
Karlsburg 4  
27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471/4 27 63



#### Kabinett für aktuelle Kunst

Seit über 50 Jahren ist das Kabinett für aktuelle Kunst, im Erdgeschoss der Kunsthalle gelegen, ein nichtkommerzieller Ausstellungsraum der internationalen Avantgarde.



### 3.4 Klimahaus® 8° Ost



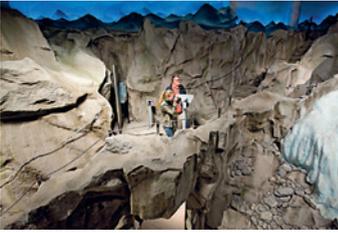
#### Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost

Eine Klimareise um die Welt

„Ein Liebesbrief an den Planeten“, so nannte der Sänger und Menschenrechtsaktivist Bob Geldof das Klimahaus® Bremerhaven 8° Ost bei der Eröffnung der Besucherattraktion im Sommer 2009. Auf 11.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche erleben die Gäste unterschiedliche Klimazonen entlang des achten östlichen Längengrades hautnah und erfahren die Hintergründe von Wetter und Klima.

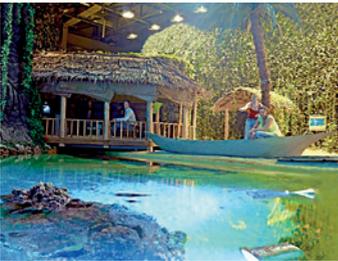
Im Ausstellungsbereich „Reise“ unternehmen die Besucher eine ungewöhnliche Tour um die Welt: Von einer Alm in den Schweizer Bergen geht es durch die Wüste der Sahelzone und den tropischen Regenwald Westafrikas bis ins Packeis der Antarktis. Auf 5.000 Quadratmetern können die Besucher an neun Stationen authentische Eindrücke über das Leben in den wichtigsten Klimazonen der Erde sammeln. Jede Reisestation ist mit beeindruckenden Landschaften, Gerüchen, Klängen und den jeweiligen Klimabedingungen aufwendig inszeniert – ein Erlebnis für alle Sinne.

Die Besucher folgen den Spuren von Axel Werner, der für das Klimahaus® alle neun Reisestationen mit einem Kamerateam bereist hat. In der Ausstellung taucht der Klimahaus®-Reisende immer wieder in Filmsequenzen auf, die seine Begegnungen mit den Menschen vor Ort dokumentieren. Die Weltreise beginnt bei einer Bergbauernfamilie in Isenthal in der „Schweiz“,



wo Kuhglocken läuten und sich ein Bergmassiv mit Gletscher auftürmt. Tropische Wärme empfängt die Besucher der Reisesstation „Kamerun“, wo besonders Mutige einen Streifzug durch den

westafrikanischen Regenwald bei Nacht unternehmen und mithilfe einer wackeligen Hängebrücke einen Fluss überqueren. Das Packeis der Antarktis bietet ein wenig Abkühlung, bevor es vorbei an üppig grünen Schluchten zum warmen Sandstrand von „Samoa“ geht.



Beeindruckende Großaquarien zeigen die Vielfalt des Südpazifiks.

In weiteren Ausstellungsbereichen werden die Zusammenhänge zwischen Klima und Wetter erläutert, die Klimaveränderungen der Vergangenheit

sowie die Perspektiven für die Zukunft veranschaulicht, außerdem können die Besucher ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ermitteln. Praktische Tipps zeigen, wie jeder Einzelne im Alltag einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Im „Wetterstudio“ vermitteln tägliche Wettershows einfach und verständlich wie das Wetter funktioniert und welche beeindruckenden Wetterrekorde es gibt. Natürlich gehört auch ein Blick auf die aktuelle Wetterlage und die Vorhersage für die nächsten Tage dazu. Außerdem können die Besucher ihr Moderationstalent auf die Probe stellen und in der Greenbox eine eigene Wettervorhersage aufnehmen.

### Kontakt

Klimahaus®

Bremerhaven 8° Ost

Am Längengrad 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 0471/902030-0

E-Mail:

[info@klimahaus-bremerhaven.de](mailto:info@klimahaus-bremerhaven.de)

Internet:

[www.klimahaus-bremerhaven.de](http://www.klimahaus-bremerhaven.de)

Öffnungszeiten:

April bis August:

Mo-Fr: 09:00-19:00 Uhr;

Sa-So, Feiertag: 10:00-19:00 Uhr

September bis März:

täglich 10:00-18:00 Uhr



### 3.5 Kunstmuseum Bremerhaven Kunstverein Kunsthalle



#### Kontakt

Dr. Kai Kähler (Vorsitzender)  
Kunsthalle Bremerhaven  
Karlsburg 1  
27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471/4 68 38  
Fax: 0471/41 75 50  
E-Mail:  
[info@kunstverein-bremerhaven.de](mailto:info@kunstverein-bremerhaven.de)  
Internet:  
[www.kunstverein-bremerhaven.de](http://www.kunstverein-bremerhaven.de)  
Öffnungszeiten Kunstmuseum  
und Kunsthalle (während der  
Ausstellungen):  
Dienstag bis Freitag von 11 bis  
18 Uhr, Samstag und Sonntag  
von 11 bis 17 Uhr.



### Kunstmuseum Bremerhaven Kunstverein Bremerhaven von 1886 e. V.

Der Kunstverein Bremerhaven ist eine der ältesten Kulturinitiativen in Bremerhaven und dem Unterweserraum. 1886 als Ausdruck der kulturellen Emanzipation des neu gegründeten Bremerhaven ins Leben gerufen, steht der Verein seit rund 125 Jahren für die Förderung und Vermittlung der zeitgenössischen Kunst in der Region.

Heute zählt der Kunstverein etwa 600 Mitglieder. Mit der Kunsthalle Bremerhaven verfügt er seit 1964 über ein eigenes Haus. Weit über 300 Kunstausstellungen hat der Verein hier seit der Eröffnung präsentiert. Kunstinteressierten bietet der Verein mit seinen bis zu neuen Wechselausstellungen pro Jahr einen Einblick in die aktuelle Kunstentwicklung auf nationalem und internationalem Niveau. Jungen Künstlern bietet er hier wiederum den Freiraum, jenseits kommerzieller Interessen oder abgesicherter kunsthistorischer Positionen künstlerische Experimente durchzuführen.

Der Kunstverein fungiert somit als Mittler zwischen Künstlern und Betrachter. Zugleich verhilft er Künstlern nach der Ausbildung zu öffentlicher Aufmerksamkeit jenseits der wirtschaftlich ausgerichteten Galerien oder den Museen, in denen bereits kunsthistorisch und gesellschaftlich abgesicherte Kunst gezeigt wird. Viele später zu nationaler oder internationaler Bekanntheit gekommenen Künstler hat der Verein so früh gefördert.

Neben Ausstellungen zeitgenössischer Kunst organisiert der Verein auch Ausstellungen zur Architektur- und Literaturgeschichte oder zu kunsthistorischen Themen von der Malerei des 19. Jahrhunderts bis zu bedeutenden Künstlern des 20. Jahrhunderts.

Eine besondere Aufgabe besteht in dem Aufbau einer öffentlichen Kunstsammlung für Bremerhaven. Seit 2008 präsentiert der Verein eine wechselnde Auswahl von Werken in dem eigens zu diesem Zweck errichteten Bremerhavener Kunstmuseum.

Über drei Etagen werden in 15 Räumen Werkgruppen von Künstlern oder Künstlergruppen gezeigt, die durch Ausstellungen oder einen Aufenthalt in der Stadt mit Bremerhaven verbunden sind. Nicht selten schlägt sich dieser Aufenthalt in den gezeigten Werken nieder. Kunsthistorisch spannt sich der Ausstellungsbogen von der spätromantischen Malerei des ausgehenden 19. Jahrhunderts über die Worpsswede und die konzeptuelle Kunst seit den 1960er Jahren bis zur Kunst der Gegenwart. Inhaltlich besteht eine weitere Besonderheit darin, dass die meisten Räume zusammen mit den Künstlern gestaltet wurden. Im Museum präsentiert der Kunstverein somit Bremerhavener Kunstgeschichte und setzt zugleich künstlerische Einzelausstellung in ein beziehungsreiches Miteinander.

## Museum der 50er Jahre

Das Museum zur Alltagskultur der 50er Jahre wurde nach fünf Jahren in Cuxhaven Anfang August 2005 in Bremerhaven neu eröffnet - in der Militärkapelle der einstigen US-Kaserne „Carl-Schurz“. An diesem lokalgeschichtlich beziehungsreichen Ort wird auf 600 qm Ausstellungsfläche eine authentische, atmosphärisch dichte Lebenswelt der bundesdeutschen Jahre 1945 bis 1965 präsentiert – der „Wirtschaftswunderweg“. Hier begegnet das Museumspublikum zehn detailgetreu ausgestatteten Geschäftsinventaren der 50er Jahre: Lebensmittel, Schreibwaren, Friseur, Textilien, Tankstelle, Kneipe „Zum Tuschkasten“, Jägerstube „Waidmannsruh“, Arztpraxis und Amtsbüro. Außerdem finden sich auf dem Museumsrundgang typische Ensembles der damaligen Wohnkultur: Flur, Wohnzimmer, Küche, Schlafzimmer, Jugendzimmer und Kinderzimmer aus der Mitte der 50er Jahre. In der Abteilung „1949 – 1959“ werden die unmittelbare Nachkriegsarmut und der wieder beginnende Wohlstand miteinander verglichen. Ausführlich betextet, werden in originalen Vitrinen der 50er Jahre zeitspezifische Themen angesprochen: Alltag der unmittelbaren Nachkriegszeit, Amerika-Orientierung, Ratgeberliteratur, Etikette zwischen Tradition und neuen Anforderungen, Party- und Reisekultur, Italienverliebtheit und Idyllenbildung, Design, Elektrifizierung des Haushalts, Geschlechterrollen, Kindererziehung, Jugendkultur und vieles mehr:

Eine Sonderausstellung über „Die Amerikaner in Bremerhaven“ zeigt, welchen Nimbus die amerikanische Präsenz in Bremerhaven in den ersten beiden Nachkriegsjahrzehnten hatte, aber auch, welche Probleme im deutsch-amerikanischen Alltagsleben zu meistern waren.

Das Museum weist mit Hilfe seiner Texte über gängige Gedankenschemata hinaus und lädt zu einer eingehenden Auseinandersetzung mit diesen deutschen Jahren ein, in denen viel gearbeitet, gefeiert, erreicht und auch viel geschwiegen wurde. Ein Schweigen, das noch in die Gegenwart hineinwirkt, weil trotz der „68er“ viele Heutige durch Erziehung äußerliche Widerspruchsfreiheit und Harmonie als Grundwerte mit auf den Weg bekamen. Anfang der 60er Jahre behauptete Ludwig Erhard: „Wir sind wieder wer.“ Aber wer waren wir damals?

3.6

## Museum der 50er Jahre



### Kontakt

Kerstin v. Freytag Löringhoff

Dr. Rüdiger Ritter

Rasenweg 18

27580 Bremerhaven

Tel.: 04 71/8 33 05

E-Mail: KvFL@gmx.de

Internet:

[www.museum-der-50er-jahre.de](http://www.museum-der-50er-jahre.de)

Öffnungszeiten:

Jeden Sonntag, 11 bis 17 Uhr.

Gruppen nach Anmeldung

jederzeit

Winterpause Nov-Ende März



## 3.7 PHÄNOMENTA



### Kontakt

PHÄNOMENTA Bremerhaven

Hoebelstraße 24

27572 Bremerhaven

Tel.: 0471/41 30 81

Fax: 0471/941 28 45

E-Mail:

phaenomena-bremerhaven

@t-online.de

Internet:

www.phaenomena.de

Öffnungszeiten:

Täglich jeweils von 10 bis 18  
Uhr (Einlass bis 17 Uhr), außer  
Weihnachten und Jahreswechsel  
Für Gruppen können auch au-  
ßerhalb dieser Zeiten Termine  
vereinbart werden.

Ausstellungsort:

Schaufenster Fischereihafen,

Hoebelstraße 24

(gegenüber Fischereihafen-

Restaurant Natusch)



## PHÄNOMENTA Bremerhaven

In der PHÄNOMENTA Experimentierausstellung heißt es: An-  
fassen erwünscht! In einer ehemaligen Gewürzhalle am Schau-  
fenster Fischereihafen finden Menschen jeden Alters Anlässe,  
sich in einer Gruppe oder allein mit Phänomenen aus Natur und  
Technik auseinanderzusetzen – Phänomene, die neue Blickwin-  
kel oder Einsichten eröffnen, verblüffen, zum Nachdenken anre-  
gen oder einfach eine kleine Herausforderung an die Geschick-  
lichkeit darstellen.

Betreiber der ständigen PHÄNOMENTA Experimentierausstel-  
lung ist der PHÄNOMENTA Bremerhaven e.V., der sich zum Ziel  
gesetzt hat, Naturwissenschaften und Technik einer breiten Öf-  
fentlichkeit spielerisch und unterhaltsam nahe zu bringen. Die-  
sem Zweck dienen auch weitere Aktivitäten des Vereins:

- regelmäßige Mitmach-Aktionen für Kinder zu den Bereichen Chemie, Physik, Mathematik,
- ein Programmangebot für Kindergeburtstage unter dem Motto „Haus der Sinne“,
- „Haus der kleinen Forscher“ – Koordination der beiden Netzwerke „Bremerhaven“ und „Cuxland“ als Teile eines bundesweiten Projektes für frühkindliche und primäre Bildung,
- MINIPHÄNOMENTA – Unterstützung von Grundschulen in den Ländern Bremen und Niedersachsen im Rahmen eines bundesweiten Bildungsprojektes der Universität Flensburg,
- Einsatz eines mobilen Planetariums in Kindergärten, Grundschulen, Freizeiteinrichtungen usw.,
- Workshops zur Roboterprogrammierung für Jugendliche,
- Mikroskopieren für Jugendliche und Erwachsene (Public Biology),
- Vortragsveranstaltungen zu naturwissenschaftlichen, mathematischen, technischen Themen,
- Sonderveranstaltungen wie das „Café Unsichtbar“ oder die Ausstellungen „Störe: Bedrohte Giganten – Lebende Fossilien“ und „In die Tiefe gehen – Erkundung und Nutzung des Untergrundes“, die weit über Bremerhaven hinaus Beachtung fanden,
- Familienwettbewerbe zum kreativen Umgang mit naturwissenschaftlichen Kenntnissen („Mausefallen-Mobil“, „Zeitungs-Brückenbau“ und andere),
- Erfinderclub PHÄNOMENTA, der u. a. Schülerinnen und Schüler bei ihren Arbeiten zu „Jugend forscht“ oder „Schüler experimentieren“ unterstützt.

Am Standort „Schaufenster Fischereihafen“ finden seit 2003 alle Aktivitäten in enger Kooperation mit dem Verein Bremerhavener Sternfreunde e.V. unter demselben Dach statt.

Unterstützt wird die Arbeit seit 2013 durch die Stiftung PHÄNOMENTA Bremerhaven, eine Unterstiftung der Bürgerstiftung Bremerhaven. [www.buergerstiftung-bremerhaven.de](http://www.buergerstiftung-bremerhaven.de)

## Schulhistorische Sammlung Bremerhaven e.V.

Im Jahre 1985 wurde von Bremerhavener Pädagogen die Schulhistorische Sammlung zum Erhalt von schulischen Gegenständen gegründet und auf dem Gelände der Lutherschule 1 in Bremerhaven- Lehe untergebracht. Ende 2008 zog die Schulhistorische Sammlung in die Fichteschule in Bremerhaven- Wulsdorf. Dort befindet sie sich im Hauptgebäude in einem eigenen Trakt.

Die Sammlung umfasst zurzeit:

- einen Klassenraum im Stil der Zeit um 1910 mit Zweier- und Viererbänken, ein Lehrerpult, Tafel und Stelltafel, Kartenständer, Harmonium und Geige, Ofen mit Torfkasten, ein Waschpult für den Lehrer, einen Spucknapf und andere Gegenstände wie alte Landkarten und Bilder.
- einen Ausstellungsraum mit Geräten und Objekten hauptsächlich naturwissenschaftlicher Unterrichtsfächer und einer Sammlung von Schulbüchern der vergangenen 150 Jahre.
- eine Bibliothek mit Fachbüchern zu den Schwerpunkten Pädagogik, Geschichte und Geographie und anderen Fachgebieten und Kartenmaterial früherer Jahre zur Geographie und Geschichte.

Die Schulhistorische Sammlung bietet für Schulen nach telefonischer Absprache an:

- „historischen Unterricht“ im Stil der Zeit um 1900. Verkleidet als Kinder von damals und unter der Leitung eines strengen Lehrers mit Gehrock und Stehkragen können sich die Schülerinnen und Schüler von heute in die Vergangenheit versetzen.
- Unterrichtsprojekte für die Grundschulen und Sekundarstufen
- Betreuung von Schülern und Interessenten bei Facharbeiten und Projekten
- In unregelmäßiger Folge werden Vorträge und Workshops zu schulbezogenen Themen durchgeführt.
- Wer Interesse an Bremerhavener Schulgeschichte hat, ist jederzeit willkommen – auch als neues Mitglied des Fördervereins.

## 3.8

### Schulhistorische Sammlung



#### Kontakt

Schulhistorische Sammlung  
Bremerhaven, Heidacker 13  
Fichteschule, Dependance  
Altwulsdorfer Schule  
27572 Bremerhaven  
Tel.: 0471/3913725

E-Mail:

shs.bremerhaven@gmail.com  
Internet: [www.serdesign.de/  
shs/kontakt.html](http://www.serdesign.de/shs/kontakt.html)

Internet:

[www.shs.bremerhaven.de](http://www.shs.bremerhaven.de)

Öffnungszeiten:

Die Schulhistorische Sammlung  
kann von jedermann besichtigt  
werden. Jeden Mittwoch ist sie  
von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Für

Gruppen können auch  
außerhalb dieser Zeiten

Termine vereinbart werden.

### 3.9 Bremerhavener Sternfreunde e. V.



#### Kontakt

Bremerhavener Sternfreunde e. V.  
Hoebelstr. 24  
27572 Bremerhaven  
Internet: [www.bremerhavener-sternfreunde.de](http://www.bremerhavener-sternfreunde.de)  
1. Vorsitzender  
Günter Neumann  
Tel.: 04 71/9 51 22 33  
E-Mail: [neumann-bremerhaven@t-online.de](mailto:neumann-bremerhaven@t-online.de)  
2. Vorsitzender  
Rolf Süß  
Tel.: 04 71/8 89 20

### 3.10 Volkskundliches Freilichtmuseum

#### Bremerhavener Sternfreunde e. V.

Die Sternfreunde aus Bremerhaven und Umgebung haben sich 1986 zu einem Verein zusammengeschlossen und treffen sich seitdem regelmäßig einmal in der Woche.

Die ersten Vereinsabende fanden in einer alten Lagerhalle statt, wurden dann aber schnell in die Räume der Johann-Gutenberg-Schule verlegt. Aber auch dort konnte der Verein nicht lange bleiben, und so wurde nach neuen Räumlichkeiten gesucht. Zusammen mit der PHÄNOMENTA ist der Verein schließlich in eine ehemalige Gewürzhalle am Schaufenster Fischereihafen gezogen. Dort treffen wir uns jeden Dienstag (außerhalb der Schulferienzeiten) um 19:30 Uhr. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Vorsitzenden (siehe Kontakt).

Wir veranstalten regelmäßig öffentliche Beobachtungsabende oder arbeiten Programme zu besonderen (astronomischen) Ereignissen aus.

Eine Übersicht über anstehende und vorangegangene Projekte finden Sie auf unserer Internetseite unter „Projekte/Veranstaltungen“.

Bei den wöchentlichen Vereinsabenden beschäftigen wir uns mit aktuellen Themen aus Forschung und Wissenschaft, bereiten aktuelle Projekte vor, veranstalten Video- und Dia-Abende oder kommunizieren einfach nur.

Sollten Sie Fragen zur Astronomie haben, so schauen Sie doch einfach mal vorbei. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wöchentliche Vereinsabende:

Die Treffen finden jeden Dienstag um 19.30 Uhr statt (nicht während der Schulferienzeiten).

Ort: PHÄNOMENTA, Schaufenster Fischereihafen, Hoebelstr. 24 (gegenüber Fischereihafen-Restaurant Natusch und Ankerstube)

#### Volkskundliches Freilichtmuseum Speckenbüttel

Geöffnet vom 1. April – 30. September

Dienstag – Sonntag 14.00 – 18.00 Uhr

Geesthofanlage, Parkstraße 9

27580 Bremerhaven, Tel.: 0471/8 11 13

Marschenhaus und Bockwindmühle

Marschenhausweg 2, 27580 Bremerhaven, Tel.: 0471/8 50 39

Mit den Buslinien 502 und 509 zu erreichen.

Das 1908 vom Bauernhausverein gegründete und bis heute von diesem unterhaltene und betriebene Freilichtmuseum besteht aus den Bereichen Geesthof-Anlage und Marschenhaus sowie der Bockwindmühle. Es ist eingebunden in den Speckenbütteler Park, der durch eine Bürgerinitiative vor vielen Jahrzehnten entstanden ist.



Das Geestbauernhaus wurde 1908 von Lintig, Altkreis Wesermünde, hierher versetzt und im Laufe der Jahrzehnte durch Altenteilerhaus aus Köhlen,

Tuunschün, Schafstall, Göpelhaus, Backhaus und Moorkate ergänzt.

Das Marschenhaus, ursprünglich aus Sandstedt in der Osterstader Marsch stammend, brannte 1948 ab, konnte jedoch 1966 – 1970 nach alten Plänen wieder erstellt werden. Die Gebäude sind mit altem Mobiliar und vielen Gerätschaften ausgestattet.

Eingedenk der Mahnung des Gründers des Vereins, Dr. Jan Bohls, soll es nicht nur die Aufgabe sein, heimatliche Kulturgüter zu sammeln, sondern die Häuser mit Leben zu erfüllen.

So finden regelmäßig folgende Veranstaltungen statt: Gottesdienste zu besonderen Anlässen, Theater Vorstellungen der Niederdeutschen Bühne, Oster- und Weihnachtsbasare, Konzerte, literarische Lesungen, Vorträge und Plauderstunden – oft in Niederdeutscher Sprache.

Es besteht auch die Möglichkeit, Räumlichkeiten im Geesthof und im Marschenhaus für private Veranstaltungen anzumieten.

#### Kontakt

Bauernhausverein Lehe e. V.

Marschenhausweg 2

27580 Bremerhaven

Tel.: 0471/8 50 39 und

0471/8 11 13

Fax: 0471/95 86 75 1

E-Mail: bauernhausverein.

lehe@nord-com.net

Internet: www.bauernhaus-

museum-bremerhaven.de

1. Vorsitzender Peter Hebel

Blumenauer Weg 81 c

27578 Bremerhaven



## Museum der 50er Jahre

Alltagsleben auf dem deutschen  
Wirtschaftswunderweg

Amerikaring 9

Öffnungszeiten: Sonntag von 11.00 bis 17.00 Uhr

Winterpause von Mitte November bis Anfang März

Öffnung für Gruppen und per Sonderöffnungstarif  
jederzeit.

Kontakt: Kerstin von Freytag Löringhoff (Leiterin)

Rasenweg 18, 27580 Bremerhaven

Telefon: 04 71 – 83305



TRAUMHAFTES  
AMBIENTE



FASZINIERENDE  
SHOWS



EXZELLENT  
KÜCHE

## DIE ENTERTAINMENT-SENSATION IN BREMEN

Erleben Sie **jeden zweiten Monat eine neue spektakuläre Show** mit Weltklasse-Künstlern im modernen Ambiente des GOP Variété-Theaters. Genießen Sie dazu auf Wunsch unsere vielfältige Gastronomie: ob Menü im Variété-Saal oder unser Erlebnisbuffet im Restaurant Leander.

**GOP.**  
variété-theater  
BREMEN

Am Weser-Terminal 4 · 28217 Bremen · Hotline: (04 21) 89 89 89 89 · [variete.de](http://variete.de)